

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 14: **Erziehung und Schule in der Not der Zeit II.**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der dritte Band enthält über 160 Kinderlieder. Die bekanntesten (die im Anhang namhaft gemacht werden) sind nicht aufgenommen. Einige der neugeschaffenen werden sich, da den Melodien das eigentlich Kindlich-Naive abgeht, nicht bewähren. Trotzdem ist wegen des vielen Guten weiteste Verbreitung des Buches zu wünschen. Denn gerade die Kleinsten sind es, „die vom Morgen bis zum Abend singen . . . Die Sammlung wird überall dort willkommen sein, wo Eltern und Lehrer mit ihren Kindern den Morgen einsingen, zusammen wandern und spielen, scherzen und lachen, Feste feiern und den Tag mit einem Liede beschliessen möchten.“

Ringe ringe Rose! Ein Liederbuch für die Schweizerkinder, ihre Mütter und Lehrer, gesammelt von Carl Hess (Helbing & Lichtenhahn, Basel). Wir wünschen dieser Sammlung von 206 Liedern, für die R. Dürrwang herzigen kleinen Buchschmuck geschaffen hat, nur eine noch weitere Verbreitung, als sie

heute schon hat. Viel Bekanntes neben Unbekanntem: Volkslieder, Melodien von alten und neuen, grossen und kleinen Autoren. Auch hier atmen nicht alle Lieder jene Natürlichkeit, Naivität und Einfachheit bei klarer musikalischer Form, die Volkstümlichkeit erst ermöglicht. Mögen die vielen anderen umso häufiger gesungen werden!

„*Erwach, erwache neuer Tag*“. Ein Vaterlandslied. Worte und Musik von Heinrich Pestalozzi (Verlag Hug, Zürich). Ein volkstümliches, einfaches, doch kräftiges Lied, das auch als Marschlied sich vorzüglich eignet; über einem von Vaterlandsliebe getragenen Text.

Der Bindergesell. Für vierstimmigen Männerchor, von Erwin Lendvai (Op. 65). (Im Selbstverlag des Verfassers: Erfurt). Ein „leicht singbares deutsches Lied für Männerchor“, wie der bekannte Komponist es hier angestrebt. Bekannte Klänge, doch gewählt und wirkungssicher.

Dr. F. Br.

Mitteilungen

Exerzitien im 2. Halbjahr 1935 (Auszug)

Für Priester: 15. Juli bis 13. Aug. (30 Tage) *Feldkirch*. — Juli 22.—26. in *Mariahilf* (Schwyz). — Aug. 5.—9. in *Feldkirch*. — 5.—9. *Schönbrunn*. — 18.—22. *Wolhusen*. — 18.—24. (5 Tage) *Feldkirch*. — 19.—22. Kurs für H. H. Präses der Mar. Kongregation in *Schönbrunn*. — 19.—23. *Beuron*. — Pastoralkurs (Grundfragen moderner Seelsorge und Pädagogik) *Wolhusen*. — September: 9.—13. Priesterseminar St. Luzi in *Chur*. — 9.—13. in *Feldkirch*. — 9.—13. in *Beuron*. — 8.—14. (5 Tage) besonders für Alt-Germaniker und Innsbrucker, *Schönbrunn*. — 16.—19. im Kloster *Mariastein*. — 16.—20. *Solothurn*. — 16.—20. *Beuron*. — 23.—27. *Oberwaid*. — 23. bis 27. *Feldkirch*. — 23.—27. *Beuron*. — Oktober: 7.—10. im Kloster *Mariastein*. — 7.—11. *Oberwaid*. — 7.—11. *Schönbrunn*. — 7.—11. *Wyhlen*. — 7.—11. *Dussnang*. — 14.—18. *Solothurn*. — 14.—18. *Feldkirch*. — 20.—24. *Wolhusen*. 24. bis 25. Pastoralkurs (Grundfragen moderner Seelsorge und Pädagogik) *Wolhusen*. — November: 4.—8. in *Feldkirch*. — 11.—15. in *Schönbrunn*. — 18.—22. in *Feldkirch*.

Für Laien (männl.): 15.—19. Juli für Herren aus gebildeten Ständen, *Schönbrunn*. — 5.—9. August für Lehrer, *Beuron*. — 14.—18. Aug. für führende Männer des öffentlichen Lebens (Exerz.-Meister H. H. Dr. Gutzwiller, Akademikerseelsorger), *Schönbrunn*. — 15. bis 19. August für gebildete Herren in *Feldkirch*. — 26. bis 30. Aug. für Leh-

rer und andere gebildete Herren in *Feldkirch*. — 31. August bis 4. September für Schüler höherer Lehranstalten, *Feldkirch*. — 2.—6. Sept. für Herren gebildeter Stände, *Beuron*. — 23. bis 27. September Bibelkurs (wissenschaftliche und religiös-praktische Einführung in den Römerbrief, gehalten von H. H. Dr. Gutzwiller, Akademikerseelsorger), *Schönbrunn*. — 28. Sept. bis 2. Oktober für Jung-Akademiker in *Feldkirch*. — 30. Sept. bis 4. Okt. für Lehrer, *Schönbrunn*. — 30. Sept. bis 4. Oktober Liturg.-kirchenmusikalischer Kurs für Lehrer und Lehrerinnen, *Beuron*. — 7. bis 11. Oktober für Lehrer, *Wolhusen*. — 7. bis 12. Okt. (4 Tage) für Lehrer und andere gebildete Herren, *Feldkirch*. — 19. bis 20. Okt. Kurs über moderne Geistesbewegungen, *Oberwaid*. — 31. Okt. bis 3. Nov. (abends) Jungführerkurs, *Wolhusen*. — 30. Nov. bis 1. Dez. Einkehrtag über die hl. Schrift in *Oberwaid*. — 24. bis 26. Dez. Religiöser Weihnachtskurs, *Oberwaid*.

Für Laien (weibl.): 20. bis 24. Juli für Beamtinnen, Frauen u. Jungfrauen aus gebild. Ständen, *Schönbrunn*. 6.—10. Sept. für Studentinnen und Akademikerinnen, *Solothurn*. — 7. bis 11. Sept. für Lehrerinnen, im *Antoniushaus*, *Feldkirch*. — 23. bis 27. Sept. für Lehrerinnen, *Solothurn*. 23. bis 27. Sept. Bibelkurs, gehalten von H. H. Dr. Gutzwiller, Akademikerseelsorger, *Schönbrunn*. — 30. Sept. bis 4. Oktober für Lehrerinnen, *Wolhusen*. — 14. bis 18. Okt. für Lehrerinnen, *Schönbrunn*. — 22. bis 24. Okt. Schulungskurs für Müt-

ter, Lehrerinnen und Fürsorgerinnen über kathol. Kindererziehung vom 8. bis 16. Altersjahr, Oberwaid. — 14. bis 18. Nov. Laienapostolatskurs (Führerinnenschulung) im Antoniushaus, Feldkirch. — 23. bis 24. Nov. für Vorstandsmitglieder der Jungfrauen-Kongregationen, Oberwaid. — 24. bis 26. Dez. Religiöser Weihnachtskurs, Oberwaid.

„Das grosse Welttheater“ in Einsiedeln. Eindringlich und machtvoll schallt seit Wochen und Wochen eine gewaltige Stimme über den einzig schönen Klosterplatz von Einsiedeln, wo diesen Sommer wieder das weltberühmte Einsiedler Grosse Welttheater jeden Mittwoch und Samstag aufgeführt wird, das immer wieder Aberhunderte in seinen unwiderstehlichen Bann zieht. Mit grossen Opfern haben seit Monaten die rund 450 Mitwirkenden teilweise fast Abend für Abend sich zur Verfügung gestellt, um aus herrlichem Idealismus ein Werk zu schaffen, das berufen ist, bedeutenden Segen zu stiften. Wie für unsere in politischer, wirtschaftlicher, religiöser und sozialer Hinsicht kompasslos gewordene Zeit verfasst, erscheint dieses „Grosse Welttheater“ Calderon de la Barcas. Gerade darum hat dieses Einsiedler Welttheater als erste und erhabenste Aufgabe sich gesetzt, die Menschen im heutigen Wirrarr wieder mit Wucht und hinreissender Kraft auf den einzigen Rettungsweg hinzuweisen: **Tuet recht! Gott über euch!** Wie dieses Ziel erreicht wird, das muss der Einzelne an sich selber erfahren. Der neue Regisseur, Herr Dr. Oskar Eberle, hat aus den Mitwirkenden und aus dem ganzen fürs Welttheater wie geschaffenen gewaltigen Klosterplatz das Beste und Grösste herauszuholen verstanden. Mögen auch in der Spielperiode 1935 Abertausende dem hohen Ideenfluge Calderons folgend, von dem seelischen und künstlerischen Genuss des Grossen Welttheaters profitieren!

Bundesfeiersammlung

Im Einverständnis mit dem Bundesrat hat das Bundesfeierkomitee beschlossen, das Erträgnis der diesjährigen Aktion der Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes jugendlicher Arbeitsloser zuzuwenden, ein hochaktuelles Problem, das weiteste Kreise interessieren muss, weil es unserer Jugend die Möglichkeit gibt, die Hände in produktiver Arbeit zu rühren und den Segen einer einigermaßen geordneten Tätigkeit kennen zu lernen. Wohl wissen wir, dass wir die Arbeitslosigkeit damit nicht aus der Welt schaffen können, aber bannen können wir mit diesem Arbeitsdienst, der sich durchaus bewährt hat, die Mutlosigkeit, das Versagen, die seelische Müdigkeit unserer jungen Leute, die schwer und unverschuldet unter der bösen Zeit zu leiden hat.

Ferienreisen

Die Ferien stehen vor der Türe, und die Lehrerschaft freut sich auf die wohlverdiente Erholungszeit. Viele wollen aber in den Ferien nicht nur körperlich ausruhen, sondern auch geistig etwas gewinnen, und das kann man herrlich auf einer gutorganisierten Reise in kleinen Gruppen, wo man für nichts zu sorgen hat. Die Kollegen Röthlin und Windlin in Kerns führen schon seit Jahren mit viel Erfolg solche Reisen durch.

Im Vordergrund steht dieses Jahr die **Weltausstellung in Brüssel**. Wer zudem eine herrliche Rheinfahrt damit verbinden will, benütze die Reise vom 22.—29. Juli (175 Fr.) oder Brüssel allein vom 10.—14. Aug. (50 oder 100 Fr.), alles inbegriffen.

Eine wundervolle, abwechslungsreiche und gar nicht anstrengende Reise ist die **Dalmatienfahrt** vom 25. Juli bis 4. Aug. und 19.—29. Sept. Märchenstadt Venedig — Luxusdampfer I. Kl. auf der blauen Adria — Cetinje — Ragusa — Landausflüge mit Luxusautos — alles für 235 Fr.

Programme bei „Ferienreisen“ Kerns (Obw.) Telefon 188.

Reise mit Spezialprogramm nach der Weltausstellung in Brüssel

anlässlich des Internationalen Pädagogenkongresses.

Die Weltausstellung in Brüssel ist das grosse Ereignis des Jahres. Siebenundzwanzig Länder, darunter die mächtigsten europäischen Nationen nehmen amtlich an der Ausstellung teil und wetteifern in schöpferischen Darbietungen auf allen Gebieten.

Die Ausstellung ist auch das Zentrum zahlreicher Sitzungen und Kongresse geworden. Vom April bis zum Oktober finden mehr als 200 Kongresse statt, darunter auch der **Internationale Pädagogenkongress**, welcher am Sonntag, den 28. Juli eröffnet wird.

Bei dieser Gelegenheit wird eine Reise mit speziellem Programm zu sehr reduziertem Preise für die kath. Lehrerschaft durch das **Internationale Reisebureau „VISA“**, Fribourg, organisiert. (Siehe detailliertes Programm im Inseratenteil von Nr. 13.)

Staatliche Ferien-Sprachkurse

veranstalten dieses Jahr während der Sommerferien Kanton und Stadt St. Gallen. Die Durchführung der Kurse wurde dem **Voralpinen Knaben-Institut**, vorm. Dr. Schmidt, auf dem Rosenberg bei St. Gallen übertragen. Ausserdem finden diesen Sommer im gleichen Institut wiederum spezielle **staatliche Ferien-Deutschkurse für Lehrer und Lehrerinnen der welschen Schweiz** statt.